



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

No. 65. Vom 31. August. 1691.

1691

Dom 31. August. Fol: 529

Die Wiltonaische RELATION

N^o. 65.

1691



Bringet Euch

Auß dem Haag!

Dom 3. Septemb.

Western haben die Kayserliche und Spanische Envoyes das Te Deum in ihrem Capellen singen lassen / wegen der Victorie gegen den Türken. Folgendes ist die Copia eines Briefes so Ihr Durchl. Ortg. Ludwig von Baden / an Sr. M. von Groß-Britannien auß dem Türckischen Campement zu Salack komet den 20. August 1691. geschrieben:

Sonder mir aufzuhalten die Ursachen vorzutragen / wodurch es mir unmöglich gewesen in mehr

5.

nen vorhergehenden an Ew. M. zu schreiben/ gleich
wie ich mir vorgeminnen hatte mich selbst die Eh-
re zu geben/ so muß ich deroselben gegenwertig ver-
meiden/ daß das Lager von Sr. Kaiserl. M. meines
Meisters / gestern Abend daß Türckische gang und
gar geschlagen/ und ihr Campement nebenst 150 und
etlichen Schützen / viele Maul- Esel und Camelen/
demächtiger/ welcher Verlust ihnen gewiß sehr ver-
legen muß machen/ daß Gefechte ist sehr Efferig ge-
wesen/ und dieleichte betogestalt/ daß man sie verglei-
chen gesehen / daß Tödtten ist von dreien seiten groß
gewesen/ die Anzahl der ihren aber übereriffte der Au-
seren weis / und fast nicht so viele Officirer umge-
kommen wehren / würde ich es vor keine große Sa-
che achten/ man muß sich aber in diesen tröstlen/ wann
dadurch zu einem guten Frieden gelanget werden
kan / worzu ich meiner seits daß beste thun werde/
und daß umb so viel mehr / weiln ich durch selbiges
Mittel hoffnung haben möchte/ mich ehestens an den
Füssen Ew. M. zu sehen/ wessen ich mit aller bedenk-
lichen Untertwerffung bin etc.

Dublin/ vom 22. Aug.

Folgens den jüngsten Briefen auß unsern Lager
zu Neag vom 19 dieses wird Limrick als Heute be-
rennet werden. Der Irren haben in selbiger Gegend
ein Patehen Troupen versamlet / und geben vor/
sich zu defendiren. man glaubet aber selbiges nicht/
weiln sie bereits einige vortheilhaffte Obster verlas-
sen. Der Ausschuß von Cork hat verwichene Wo-
che unter anführung des Obristen Beechers den Obrist-
Leut: More, Pieroë, Freck und Roberts nebenst den
Majors

Major Wade und Morris, einen Streiff bis an Bontri gethan / haben bey Skibberreine 400 Irren geschlagen / 60 getödtet / eeliche gefangen / und mit einer grossen Beute zurück gefehret. Der Gouverneur von der Insel und dem Castell Bophin ohnweit Galloway gelegen / hat mit den Ritter Bellasis Capituliret. und achet man gegenwärtig selbigen Obert in der Unserigen Hände zu seyn. Aber 3 Tage wird auch Schlego eingeräumet werden / und so dann die ganze Provinz Connaught unter J. M. Gehorsam stehen / ausser dem theile der Graffschafft Mayo. wo selbst sich Baldrick O'Donnet (so sich Submitiren will) aufhält. Folgens den Rapport einer Person so auß Limrick gekommen / sollen die darinnen sich befindende Irren unter einander Uneins seyn / und wehren zwar Fahrzeuge mit welchen die Gemahlne von Sarsfield und andere vornehme Versahnen nach Frankreich zu gehen vermehlet / aufsehung / daß das Schiff worinnen die Bagage und Suite von Mr. de St. Ruth gewesen / genommen worden / wieder zurück nach Limrick gefehret.

Edenburg / vom 26. Aug.

Ein Dänisch Schiff so hier auf den Feirch arriviret, hat in den Firch oder Mund von unser Bay unterschiedliche Capers begegnet / und ist durch selbigen von Victualie die Matrosen aber ihrer Kleidungen beraubet worden / selbiges Schiff hat unterschiedliche Holländer von genommenen Heringsbunfens / so die Franzosen es uns gegeben / hier an Land gesetzt.

Wagmunden / vom 26. Aug.

Gestern ardvierete alhier das Schiff der Edw von Ante.

(131.)

Arego in 60 Tagen so in Gesellschaft von noch 7 Schiffen von dannen gereiset / und am 5 durch Sturmliche Wetter von den andern abgekommen / wella nun eines von selbigen durch einen Französis. Capter genommen worden / so machet man Sorge vor mehr andere.

Brissol / vom 27. Aug.

Mit Briefen vom 22 dieses auß Cord hat man / daß die Virginische Flotte 70 Sergel stark unter Conboy 2 Krieges - Schiffe am selbigen Tage zu Kingsahl arriviret. 15 Schiffe von gedachter Flotte hier und zu Bedford zu Haus hörende / sind vor 3 Tagen hier angelanget.

London / vom 31. Aug.

Man saget / daß an den General Gincel mit einem Expressen Ordre zugesand worden / denen Irren so in Limrick sein / keine vollkommene Besigung ihrer Güter zu zustehen / selbiges aber dörffte bereits vor des Expressens Ankunfft geschehen sein / In demahlen hiesige Stadt voll ist von einer Zeitung so über Brissol den 25 dieses auß Cord gekommen / daß nemlich solcher Ohre über / und wird selbiges von vielen vor G:wiß geglaubet / andere aber wollen zuvor einen nähern Bericht am Hofe abwarten. Die Commissarien von der Admiralität sind mit den Herrn des Geheimen Raths zu zweyen mahlen in Conferenz gewesen / und darff die Instruction so an den Admiral Rüssel gesandt worden nicht ehender als auf der Höhe von Lizard geöfnet werden. Man hält auch nun davor / daß die Flotte schon wieder in See / dann die Ordre so den Admiral zugesand dahin lautet /

laute / daß Er solches wie den ersten guten Wind
 thun solle Zu Glocester ist Capt. Merrie wegen den
 Bitten vor den gewesenen Könige als sonst in ei-
 ner Straß von 300 Mark und 3 jähriger Bürg-
 schafft Leistung wegen seines guten Verhaltens con-
 demnirer. Einige von der Garde zu Fuß / so bey
 den Obristen Webber über den Leutnant Povey gekla-
 get / daß Er einen Granadirer gar zu streng ge-
 strafft auch dahero dieses Leutnant Cassaton geführet/
 oder daß sie sonst ihr Gewehr niederlegen wolten/
 seind gekoppelt nach der Tour Gefangen gesant / und
 dörffte der vornehmste Aufwiegler den andern zum
 Vorbilde Harquebuzierer werden. Von Hol wird
 geschrieben / daß 3 Französische Krieges-Schiffe ne-
 benst vielen Brandern und Capern / selbige Küsten
 sehr verunsicherten / und daß auß Furcht vor solchen/
 den 27 dieses 200 Holländische Buxen mit 6 Krie-
 ges-Schiffen in den Bay von Bridlington und einer
 Flotte von 200 Kohl-Schiffe unter Condos der Fre-
 gatten de Sercepsake und Dover, auß der Humbert
 gelauffen waren. Die Irren in Limerick seind
 nicht wenig bestürcket worden / wie sie die Ankunfft
 unserer Schiffe vor selbiger Revier vernommen/
 dann sie vermeinet / daß die Franzosen Meister von
 der See wehren / und die Unserige nicht zum Vor-
 schein komen dörfften.

Paris / vom 31. Aug.

Folgendes den Briefen von Pignerol vom 20 die-
 ses / lage unser Lager noch zu Poncalier, und hätte
 wie man saget der Herzog von Savoyen ein De-
 tachement nach den Valeyen von Aosta gesandt/
 wor.

worauf dann Mr. Carinat ein gleiches gethan / Mr.
 de la Hoquette hatte auch ein Partien Holz nach
 selbiger Valey gesandt / umb damit 14000 Sacke
 Mehl so wir noch in selbiger Gegendt haben zu ver-
 brennen. Folgens den Rapport eines Deletereurs
 lage der Prinz von Commerei zu Turin krank
 danieder / und wehre der Churfürst von Bähren den
 19 dieses alda angelanget. Unsere Parteyen hät-
 ten bis auf eine halbe Grunde von selbiger Stadt
 Fouragiret, und unterwegs viel Schaden gethan.
 Die Waldenser thaten den Unserigen con einwirklich
 grossen Abbruch / und hätten am 18 auß der gerüste
 unserer Schweizer / so keinen Widerstandt gethan.
 21 Maul-Esel weggeholt / auß welchen und mehr
 dergleiche Vorfällen man schliesset / das die Schweizer
 mit den Waldensern intelligent haben. Auß
 Grenoble wird vom 22 dieses geschrieben / das un-
 ser Lager noch wie obgedacht Campiret, und hät-
 ten sie die Feinde am 21 dieses zwischen den 20-Stuß
 und dem Busch Millesieur sehen lassen / und vermei-
 net man das der Herzog von Savoyen den Posten
 von Carignan besetzen werde; Die Auxiliär-Trou-
 pen bestunden in 6000 Reuter und Dragoner / ne-
 benst 7000 zu Fuß / es würden aber diese mit den
 Troupen des Herzogs von Savoyen nicht mehr als
 20000 Mann aufmachen / sintemahlen die Spa-
 nische / Französische Flüchtlinge und ein theil der
 Guarnison von Coni, mit 4 Regimenter Piemon-
 coisen im March nach Savoyen sein Mommeli-
 an zu Entsetzen; Man saget aber von guter Handt
 zu wissen / das gedachte Troupen nicht weiter als

Set.

Sœtims und Brândis marchiret sein/ wie man weiß
 mit ihre Resolution verändert zu haben / und daß
 Mr. Carinat ein Besachement von 14 Battallionen,
 2 Regimenten Dragoner und 1 Regiment Reuter
 aufgeschänd ihre March zu observiren. Der Marquis
 de Larre Campiret noch mit 8 Battallionen bey Su-
 sa, mit Dordre nebst der Garnison selbigen Obe-
 ren auf den feindlichen Morionen zu passen. Zete-
 hers den Briefen auß Brest vom 24 dieses / hat der
 König einen Courier bekommen / und mit selbigen
 Nachricht von dem Grafen Ticoonel, daß das Ir-
 zische Lager noch 15000 wohlbewehrter Mannschafft
 stark sey / außser 10000 andern / so mit Stöben die
 mit Eisen Planen versehen bewaffnet / und verhoffe
 se Er noch die Sachen selbigen Königreichs in gu-
 ten Stande zu bringen / wann Er in Zeiten mit Ge-
 wehr / Kriegs-Ammunition und Lebens-Mitteln
 assistiret würde.

Strasßneg / vom 25. Aug.

Nachdem unsere Armee unter den Marschall
 de Lorges am 18 dieses bey Felingen gestanden / so
 ist dieselbe am 19 nachher Stadtstadt aufgebrochen/
 und kam am 20 bey Swarlack, worauf die Schiff-
 Brücke von Lauterburg nachher Reil geföhret: daß
 Ammunition-Brod wird von hies und Forr-Louis
 nach den Lager geföhret / ob nun die Allirte Armee
 die Kaiserliche an jener seiten Meynus folgen / oder
 et was anders vornehmen würde stebet zu erwarten.
 Die Garnison so in Pforzheim gelegen und in 260
 gemeinen Soldaten / 6 Officieren und einem Hoff-
 Räte von Sr. Churf. Durchl. von Baden. Dur-
 Jach

lach bestehet / ist hier angekommen / die Gemeine
 findt in den Gefangen-Häusern vertheilet / und die
 Officierer auf ihrer Parole in der Herberge zum Ra-
 den genandt / der Hoff-Rath wird etwas strengere
 bewahret / man sagt aber einigen Differenz we-
 gen der Rangion / ob derselbe nun weiter nach
 Frankreich geföhret / Rangioniret oder Aufge-
 weckffelt werden soll / solches wird an der Königl.
 Resolution hangen.

Sept / vom 2. Sept.

Man sagt daß der Feind Walcourt gespren-
 get / Mr. Percius Gouverneur dafelbsten / soll an ei-
 ner Krankheit gestorben seyn. Wegen der Victo-
 rie in Ungarn hat man die Confirmation durch ei-
 ne Verfohn / so 30 Stunden nach dem Gefechte auß
 dem Lager greeffet / auch damit daß der Herzog von
 Kerschot 2 u 3 Stunden nach seiner empfangenen
 Wunden gestorben. Folgens den Rapport eines
 Verfohn / so heute ahler auß des Königs von Groß-
 Britannien Lager angekommen / soll der Herzog
 von Lözenburg einige Detachementen nach den
 Rhodn gesandt haben / an Raar von andern / so von
 dannen nach Savoyen gehen sollen. Das Lager
 unter den Hn. Marquisen de Gastenage lieget noch
 zu Gavre, Sr. Excellenz aber befindet sich Zeit ver-
 wichenen Dienstag in hi-siger Stadt / umb den
 nechsten Courtz auß Spanien / und wie man will
 mit selbigen die Ordes wegen den Gouverneme-
 abzuwarten. In der Parochie von Nivelles ist
 zwischen den 28 und 29 dieses ein Hauff vom We-
 ter angezündet und verbrant.